

Chaotische 5. Klasse

Beitrag von „FrauLehrerin_2013“ vom 4. Februar 2013 18:26

Hello liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich habe mich hier angemeldet, weil ich hoffe, dass ihr mir weiterhelfen und/ oder Tipps geben könnt. Also: Ich bin Lehrerin an einer sog. Brennpunktschule (Gesamtschule, die auch Inklusion betreibt). Die SuS kommen also aus bildungsfernen Familien und wir haben einen hohen Ausländeranteil. Viele Lehrer, die neu bei uns anfangen, sind erst mal geschockt, wie es bei uns zugeht. Viele hauen auch vorzeitig ab. Ich bin gerne an meiner Schule, habe dort auch meinen Vorbereitungsdienst abgeleistet und bin nach einem kurzen Ausflug an eine andere Schule wieder freiwillig zurückgekommen. Brennpunktschule muss also nicht immer heißen, das alles absolut schrecklich und unmachbar ist.

Aber: Ich bin jetzt seit einem halben Jahr Klassenlehrerin einer 5. Klasse und die Kiddies rauben mir echt den letzten Nerv. Ich mag sie wirklich alle, aber leider merkt man tagtäglich, in was für einem familiären/ privaten Umfeld sie groß werden. Die SuS beleidigen sich, schlagen sich, können nicht ruhig sein,... Jedesmal wenn ich ins Klassenzimmer komme, stürmen ca. 10 Schüler auf mich zu und beschweren sich, dass X und Y sie beleidigt oder geschlagen hätte. Sie sagen die schlimmsten Ausdrücke zu sich, auch wenn ich oder andere Lehrer dabei sind. Will man mit dem Unterricht beginnen, dauert es ca. 5 Minuten bis es ruhig ist, nur um nach der Begrüßung wieder Privatgespräche zu führen (gut, in einigen unseren Klassen ist das noch viel schlimmer, aber da bin ich auch nicht Klassenlehrerin). Man muss oft rumschreien, damit einen die Schüler wahrnehmen, aber das ist ja auf Dauer nichts für die Stimme und ich möchte eigentlich auch kein kleiner Feldwebel sein.

Weiß leider überhaupt nicht, was ich noch machen soll, damit die Klasse ruhiger und im Umgangston weniger rau wird. Wir haben im Stundenplan den Klassenrat sowie eine Sozialtrainingsstunde fest verankert (2 ganze Schulstunden), da kauen wir unsere ganzen Probleme immer und immer wieder durch, aber ändern tut sich leider nichts. Wir haben einen extra Sozialpädagogen nur für die Klassenstufe 5, mit ihm arbeite ich sehr eng zusammen (er führt Gespräche mit schwierigen Schülern, oder Schülern, die mal wieder fertig gemacht wurden oder ist bei Elterngesprächen dabei). Wir haben auch einen Regelbaum, da haben wir unsere Klassenregeln drauf und jede Woche gibt es Punkte für gutes Benehmen. Ab einer gewissen Punktzahl macht man dann was besonderes. Außerdem sind Elterngespräche in der Schule oder Telefonate nach Schulschluss an der Tagesordnung (jetzt gleich auch wieder 😊). Trotz dieser ganzen Bemühungen bleibt es schwierig... Was soll ich noch machen? Ich werde die Klasse bis zum Abschluss führen und ich möchte die nächsten 5 bis 6 Jahre nicht so arbeiten müssen. Außerdem ärgert es mich maßlos, dass ich nicht wirklich viele Handhabungen gegen schlechtes Benehmen habe. Schimpfen etc., was ja bei Schülern anderer Schulen oft hilft, nehmen meine gar nicht richtig wahr. Elternanrufe auch nicht (auch die Eltern interessiert es

oft nicht die Bohne), Verhaltensnoten gibt es nicht mehr, es gibt sowieso keine Noten mehr bei uns (auch kein Sitzenbleiben mehr), Strafarbeiten werden nicht gemacht und man rennt wochenlang hinterher, Nachsitzen gibts nicht, da Ganztag...

Ein schwieriger Schüler hat mir doch heute ins Gesicht gesagt, dass ich doch eh nichts gegen sein schlechtes Verhalten machen kann. Und ja, Recht hat er 😱 . Ihn und seine Eltern interessiert sowieso nichts und das ist nämlich die Krux an der ganzen Sache. "Was macht man mit Schülern (+deren Eltern), die auf nichts mehr ansprechen, denen alles egal ist?". Klar, bei krassen Fällen wird dann das Jugendamt eingeschaltet, das habe ich auch schon oft erlebt, aber das ist aktuell bei keinem meiner Schüler der Fall. Ich will die Schüler auch nicht einfach nur loswerden.

Wäre schön, wenn mir jemand was zu der ganzen Problematik sagen könnte. Vielleicht jemand, der an einer ähnlichen Schule ist. Würde mich echt freuen

LG

PS: Trotz allem mag ich meine Klasse sehr und ich glaube behaupten zu können, dass das auf Gegenseitigkeit beruht.